

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

18.02.2015 - 20:07 Uhr

Willkommen im Reparaturcafé

Kommt eine Erkältung von der Kälte? Warum ist der Himmel blau? Wann kann ich auf den Mars umziehen? Wenn der wohl bekannteste Wissenschaftsjournalist im deutschen Fernsehen, Ranga Yogeshwar, solche Fragen klärt, dann schalten mitunter Millionen Zuschauer ein. Ich auch. Ist ja auch toll.

Egal ob Krebsforschung oder Kernschmelze, ob Wechseljahre oder Wachkoma, ob Natur oder Technik – Ranga vermittelt schwere Inhalte auf leichte Art. Ein Dauerbrenner ist das Wissenschaftsmagazin „Quarks und Co“, das der WDR seit 1993 ausstrahlt. Im Internet sind die Sendungen archiviert. Dort blieb ich unlängst an einer elektrisierenden Folge hängen. „Heute gekauft, morgen kaputt“, so lautete ihr Titel; im Fokus stand der frühzeitige Verschleiß von Elektrogeräten.



Und das passte perfekt dazu, was uns an diesem Samstag in Braunschweig erwartet – nämlich ein Nachmittag ganz unter dem Motto „Reparieren statt Wegschmeißen“. Soll heißen: Erstmals wird in Braunschweig ein Reparaturcafé eröffnet. Um 14 Uhr ist es soweit, in der Karlstraße 95. Und zwar von einer Gruppe Mutiger, die über Fachwissen in Elektronik und Elektrotechnik verfügen und sich ehrenamtlich dem wütenden Wegwerfwahn unserer Gesellschaft entgegenwerfen.

Man bedenke: Ein Durchschnittshaushalt in Deutschland kommt mittlerweile auf rund 50 Elektrogeräte... Tendenz steigend. Womit uns automatisch immer höhere Berge von (unnötigem) Elektroschrott bevorstehen. Aber in Braunschweig soll damit nun Schluss sein. Weg mit dem Ex-und-hopp-Bewusstsein. Ab Samstag starten die Helden von der Karlstraße mit ihrer Mission, Kaputtes wieder heile zu machen.

Allerdings nur solche Gerätschaften, die eine Person alleine tragen kann. Opas Riesenröhrenfernseher oder Omas Urzeitwaschmaschine müssen also zu Hause bleiben. Gern gesehen sind Elektrogeräte wie Laptop, Radio oder Staubsauger, Uhren und mehr. Hinter dem Reparaturcafé stehen übrigens die Landeskirchliche Gemeinschaft und die Freiwilligenagentur Braunschweig – in Wolfenbüttel und Wolfsburg gibt es bereits ähnliche Angebote. Man möchte fast sagen: Es formiert sich eine Anti-Wegwerf-Region vor unserer Haustür.

Ok, natürlich kann es sein, dass auch die Experten aus der Karlstraße in Einzelfällen mal keine Lösung haben. Dass sie vor einem durchgeknallten Toaster oder einer hirnverbrannten Höhensonne kapitulieren müssen. Nichts hält bekanntlich ewig. Mancher Knacks ist eben

unreparierbar. Aber auch das macht nichts. Die Stimmung wird blendend sein. Denn die Situation schweißt zusammen; hier, wo man einander hilft und sich Geschichten über seinen persönlichen Schrott erzählt. Und es wird viel zu erzählen geben.

Wem fallen da nicht spontan Beispiele aus der eigenen Verwandtschaft ein? Die Palette könnte reichen von „Kriege bei dem Ding seit Jahren nur einen einzigen Sender rein“ bis zu „Habe jeden Tag Angst, dass mein Wasserkocher explodiert“. Am Samstag erwartet Sie demnach vermutlich beste Unterhaltung – sogar noch bessere als im Fernsehen. Nämlich live! Willkommen im Reparaturcafé.

P.S. Weitere Infos finden Sie unter www.reparieren-bs.de

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/kolumnen/willkommen-im-reparaturcafe-id1774834.html>